

Neue Frankiermaschinen-Generation von Neopost

- Hohe Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit zeichnen die vier neuen Maschinen aus
 - Modulare Bauweise sichert Zukunftsfähigkeit durch flexible Anpassung an veränderte Postvolumina
 - Neue Tintentanks reduzieren die Verbrauchskosten pro Abdruck
 - Webbasierte Kostenstellenlösung MAS für alle Frankiermaschinen verfügbar
-

Olching bei München – Mit der neuen Frankiermaschinen-Generation aus der IJ-Serie setzt der führende Anbieter von Postbearbeitungssystemen, die Neopost GmbH & Co. KG, ihre Produktoffensive fort. Die vier innovativen Frankiersysteme IJ-70, IJ-80, IJ-90 und IJ-110 bieten Verarbeitungskapazitäten von 9.000 bis zu 15.000 Briefen pro Stunde und sind damit für den Einsatz im Highend-Segment prädestiniert.

Maximale Leistung

Die Frankiermaschinen IJ-70, IJ-80, IJ-90 und IJ-110 mit FRANKIT[®]-Technologie setzen Maßstäbe im Hochleistungssegment der Postausgangsbearbeitung. Die modernen Maschinen zeichnen sich durch eine größere Leistungsfähigkeit, eine verbesserte Benutzerfreundlichkeit, eine optimierte Anbindung an die neuen Neopost-Kuvertiermaschinen sowie ihre modulare Bauweise aus.

Die Frankiersysteme lösen die bisherigen Modelle von Neopost IJ-65 und IJ-85 ab. Im Vergleich zu diesen ermöglichen die neuen Maschinen eine deutlich schnellere Verarbeitungsgeschwindigkeit. Akzente setzen dabei die beiden

Highend-Geräte: die IJ-90 mit einer Taktleistung von 13.200 Briefen pro Stunde und die IJ-110, die mit einer Geschwindigkeit von 15.000 Takten pro Stunde arbeitet. Mit diesen Frankiermaschinen spricht Neopost die Unternehmen an, deren Geschäftserfolg maßgeblich von einer schnellen, durchgängigen und anspruchsvollen Postbearbeitung abhängt. Denn die neue Hochleistungsgeneration bietet maximale Produktivität bei niedrigen Kosten.

Innovative Features

Alle Frankiermaschinen der neuen Generation verfügen über ein anwenderfreundliches Display. Für eine einfachere und bequemere Bedienung sind die IJ-80, IJ-90 und die IJ-110 mit einem Touchscreen ausgestattet. Mit der intuitiven Benutzerführung wird das Programmieren ebenso komfortabel wie die Bedienung selbst. Einstellungen können mit wenigen Handgriffen vorgenommen werden.

Die Frankiersysteme IJ-90 und IJ-110 sind statt mit Kartuschen mit langlebigen Tintentanks ausgestattet. Diese reduzieren die Verbrauchskosten pro Abdruck, der in brillanter Inkjet-Qualität ausgeführt wird. Zudem können die Tanks in Sekundenschnelle gewechselt werden.

Die modulare Bauweise der Frankiermaschinen bietet Investitionsschutz, indem sie erlaubt, einzelne Komponenten auszutauschen und so veränderten Anforderungen in der Postverarbeitung Rechnung zu tragen. Insbesondere Unternehmen mit versandintensiven Poststellen können von der damit verbundenen erhöhten Flexibilität profitieren.

Kosten im Blick

Für eine schnelle und einfache Portoberechnung sind die neuen Systeme mit Wiegeplattformen kompatibel. Gleich-

zeitig ermöglichen sie auch eine manuelle Gewichtseingabe zum Beispiel für die einfache Nutzung spezieller Postprodukte wie den Kilotarif. Darüber hinaus runden leistungsstarke Komponenten von Neopost die Bearbeitung der Ausgangspost ab: das dynamische Wiegesystem für das Wiegen und Frankieren in einem Arbeitsgang und der Mix Mail Feeder, die Hochleistungszuführung für eine schnellere und einfachere Versandvorbereitung der Mischpost. Mit dem Ablageband können Sendungen nach dem Frankiervorgang sauber gestapelt werden und sind für die Auslieferung fertig.

In Verbindung mit einem PC und der Kostenstellenlösung Mail Accounting Software (MAS) von Neopost lassen sich die Portokosten einfach und wirtschaftlich verwalten. MAS konsolidiert alle postrelevanten Daten von mehreren Frankiermaschinen an verschiedenen Standorten, verwaltet diese und wertet sie aus. Die Software macht die Produktivität des Poststellenmanagements messbar und kann so die Verbindung zwischen Anwendungen und Portokosten aufzeigen. Kompatibel mit digitalen Postbearbeitungsmaschinen von Neopost, unterstützt MAS unbegrenzt viele Kostenstellen auf verschiedenen Ebenen und kann von jedem PC, der die Systemanforderungen erfüllt, genutzt werden.

Zu den weiteren zahlreichen Komfortmerkmalen der Frankiersysteme zählen etwa der Jobspeicher für bis zu zehn häufig verwendete Bearbeitungsroutinen und die Möglichkeit neun Werbedruckbilder zu laden, wie z.B. Logos oder Slogans. Mit dem Credifon[®]-System von Neopost kann das Portoguthaben per Telefonleitung blitzschnell geladen werden. Darüber hinaus verfügen die Frankiermaschinen über zeitgemäße Ausstattungsdetails wie einen automatischen Frankierstreifengeber, einen automatischen Schnelleinzug sowie eine alphanumerische Tastatur.

- / -

Neopost in Deutschland und Österreich

Die Neopost GmbH & Co. KG bietet in Deutschland und Österreich innovative Lösungen für die Automatisierung und Effizienzsteigerung in der Postbearbeitung an. Die Expertise des Unternehmens reicht von der Beratung über die Planung und Realisierung bis hin zur Ausstattung und Einrichtung moderner Poststellen. Maßgeschneiderte Finanzierungslösungen über die unternehmenseigene Mail Leasing GmbH runden das Portfolio ab.

Mehr als 50.000 Kunden setzen in Deutschland und Österreich Maschinen und Lösungen aus dem Hause Neopost ein: von Frankiermaschinen, Kuvertiermaschinen, über Brieföffner, Posteingangssysteme bis hin zu kompletten Poststelleneinrichtungen. Zunehmend größer wird der Anteil derjenigen Unternehmen, die ihre Poststraßen um ein leistungsfähiges Output Management System von Neopost ergänzen, um einen durchgängigen Informationsfluss bis hin zum Postausgang zu realisieren.

Neopost beschäftigt in Deutschland und Österreich an acht Standorten rund 300 Mitarbeiter. Mit einem flächendeckenden Vertriebsnetz sowie einer professionellen Serviceorganisation demonstriert das Unternehmen mit Hauptsitz in Olching bei München Nähe zu seinen Kunden. Flexibilität und eine ausgeprägte Servicementalität tragen ebenso zu einer Differenzierung im Wettbewerb bei wie die innovativen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien für die Postbearbeitung. Qualität, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltbewusstsein haben bei Neopost im Sinne einer hohen Kundenzufriedenheit einen großen Stellenwert: Das Unternehmen arbeitet auf Basis zertifizierter Arbeitsprozesse nach DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement), OHSAS 18001:1999 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) sowie DIN EN ISO 14001:2005 (Umweltmanagement).

Die Neopost GmbH & Co. KG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Neopost S.A., Bagnoux / Frankreich, Europas führendem und weltweit zweitgrößten Anbieter von Postbearbeitungssystemen und Logistiklösungen. Weltweit arbeiten im Neopost-Konzern mehr als 4.900 Mitarbeiter in 14 Ländern und betreuen über 800.000 Kunden. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2006 rund 918,5 Mio. Euro.

Weitere Informationen auch unter: www.neopost.de

- / -

Ihre Gesprächspartnerin:

- Frauke Artz
Leiterin Marketing Kommunikation
Neopost GmbH & Co. KG
Roggensteiner Str.15-19, 82140 Olching bei München
Telefon: 08142/17 9-310, Fax: 08142/17 9-309
E-Mail: frauke.artz@neopost.de
Internet: www.neopost.de

Ihr Partner Public Relations:

- Ralf Wallbruch
Geschäftsführender Gesellschafter
giw Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft mbH
Holunderweg 84, 45133 Essen-Bredeney
Telefon: 0201/877 867-0, Fax: 0201/877 867-57
E-Mail: rw@giw.de, Internet: www.giw.de

Ein Belegexemplar erbitten wir an die giw-Adresse.